

bb@exem-ag.ch

Von: Bärtschi Irene <i.baertschi@hirschthal.ch>
Gesendet: Freitag, 20. September 2024 15:02
An: bb@exem-ag.ch
Cc: Bärtschi Irene
Betreff: AW: Die Wahrheit über Karin Jäggi. RAS Geschäftsführerin

Guten Tag Herr Bühler

Besten Dank für Ihre ausführliche Nachricht.

Ich bestätige hiermit den Erhalt und informiere Sie, dass der Sachverhalt durch den Vorstand des RSD geprüft wird. Die Ergebnisse unserer Abklärungen werden wir den angeschlossenen Verbandsgemeinden mitteilen.

Freundliche Grüsse

Irene Bärtschi
Präsidentin Vorstand RSD

Von: bb@exem-ag.ch <bb@exem-ag.ch>
Gesendet: Montag, 16. September 2024 19:49
An: Bärtschi Irene <i.baertschi@hirschthal.ch>
Cc: katrin.burgherr@reitnau.ch; legal@exem-ag.ch
Betreff: Die Wahrheit über Karin Jäggi. RAS Geschäftsführerin

Guten Tag Frau Bärtschi.
Zur Info an Frau Burgherr.

Das Versteckspiel von Karin Jäggi war zu Ende, als mir [REDACTED] (die ich in diesem Mail und im Dokument 124 Julia Fehr nenne) am Do. 22. August um 22:23 Uhr ein verzweifelt Mail schickte. Am Fr. 23.8.24 schickte ich Gemeindeamman Katrin Burgherr (auf Empfehlung von JF) am 23.8.24 um 11:13 Uhr ein Bild von Katrin Jäggi mit der Frage, **ob diese Frau identisch ist** mit jener Katrin Jäggi der das Familiengericht Bremgarten am 9.12.21 das Mandat als Berufsbeiständin entzogen hatte. Um 13:52 schickte ich Frau Burgherr ein zweites Mail in dem ich mich für meinen Telefonanruf am Morgen entschuldigte mit dem ich sie wegen eines Missverständnisses offensichtlich verunsicherte. Als mir Frau Burgherr (mit der JF offenbar befreundet ist) auf diese einfache Frage keine Antwort gab, befürchtete ich, dass hier – wie im Fall KESB-Skandal-Berikon – ein zweites Mal versucht wird, die Machenschaften von Karin Jäggi zu vertuschen. Daher wollte ich nun die volle Wahrheit wissen.

Ich spielte mit JF mit absolut offenen Karten und bot ihr an, dass ich sie im Rahmen meiner sozialen Tätigkeit **kostenlos** im Zusammenhang mit ihrem Sohn Silas (den ich Simon nenne) vertreten werde. Sie unterzeichnete eine von meinem Anwalt für solche Fälle ausgearbeitete Vollmacht (Beilage 1) und eine Vereinbarung bezüglich Spesen (Beilage 2), die auch der Vater von JF unterzeichnete. Ich fuhr am Dienstagnachmittag, 27.8.24 nach Reitnau und übernachtete vereinbarungsgemäss im Haus der Familie F. Während vielen Stunden hörte ich JF zu und sie übergab mir einen Aktenordner mit sämtlichen Dokumenten die sich seit der Verhaftung von Simon (mit Hausdurchsuchung durch die Kantonspolizei) bei JF angesammelt hatten. Ich bin in der Sache Simon mit Sicherheit der bestinformierte Mensch, ich kenne wesentlich mehr Fakten als der Vater von JF.

Was dann geschah wissen Sie und Frau Burgherr selbst. Ich meldete mich – zusammen mit JF – am Mittwochmorgen termingemäss zur Besprechung in Unterentfelden. Sie und Frau Burgherr waren natürlich sehr überrascht, dass JF, ohne dies vorher anzukündigen, in Begleitung eines Mannes vorsprach der

bevollmächtigt ist, sie in allen Belangen die ihren Sohn **S** betreffen zu vertreten. Daher wollten Sie nicht, dass ich an dieser Sitzung teilnehme. Obwohl Sie mir die Teilnahme juristisch nicht hätten verweigern können, war ich unter folgender Bedingung bereit, draussen zu bleiben: Sie sagten mir zu, **dass die ganze Sitzung lückenlos protokolliert werde** und dass ich als Bevollmächtigter von **JF** ein Sitzungsprotokoll erhalte. Sie machten diese Zusage und ich wartete rund 2,5 Stunden lang auf einem unbequemen Stuhl im Gang, bis die Sitzung zu Ende war.

Es war mir klar, dass Karin Jäggi – wenn ich dabei wäre – sich weigern würde, an dieser Sitzung teilzunehmen. Sie hat sich 2021 ja bereits in der Causa Botti geweigert, an einem runden Tisch mit dem Gemeinderat Berikon teilzunehmen. Auf meinen Rat vor der Sitzung hat **JF** erreicht, dass nicht Karin Jäggi (die eigentlich «Beschuldigte» war) die Sitzung leitet, sondern Katrin Burgherr. Und dass Daniel Wicki das Protokoll führt. **Damit habe ich mein von Anfang an angestrebtes Ziel zu 100% erreicht: Ein genaues Sitzungsprotokoll.**

Da die Welt manchmal sehr klein ist, weiss ich aus zuverlässiger Quelle, dass man **JF** «nahelegte», die mir am 28.8.24 erteilte Vollmacht zu widerrufen, «weil sie meine Hilfe nicht mehr brauche». Nachdem ich alle von ihr erhaltenen Dokumente aufmerksam studiert und eingescannt hatte, stellte ich in den folgenden Tagen eigene Recherchen an, weil ich diversen Aussagen und dem eigenartigen Verhalten von **JF** nicht traute. **Ich bin sehr froh, dass JF die Vollmacht selbst widerrief, denn sonst hätte ich es tun müssen.** Ich will und kann Leute die mir gegenüber **nicht 100% ehrlich** sind **nicht ehrenamtlich** unterstützen.

Lange Rede, kurzer Sinn:

Dank dem Mail von **JF weiss ich nun endlich mit Sicherheit**, dass es Karin Jäggi gelungen ist, **noch während dem Amtsenthebungsverfahren** auf dem Mutschellen **sich als Geschäftsleiterin** des RSD **einstellen zu lassen**. Im Dokument 111 unter Punkt 2 und 3 begründe ich, **was** das Ziel der Website ist. Wenn der Vorstand des Regionalen Sozialdienstes die Wahrheit über ihre Geschäftsleiterin nicht schon vorher kannte, **weiss er dies spätestens seit heute**, vom Dokument 124.

Ich bitte Sie als Vorstandspräsidentin des Regionalen Sozialdienstes, mir bis Freitagabend, 20.9.24 die Fragen **A** bis **G** per Mail zu beantworten. Damit Sie möglichst wenig Aufwand haben können Sie Ihre Antwort gleich per Reply in dieses Mail schreiben.

A Wusste der Vorstand des RSD **bei** der Vertragsunterzeichnung, dass gegen Karin Jäggi ein Amtsenthebungsverfahren läuft? Die Antwort kann nur **JA** oder **NEIN** lauten.

Antwort:

B Hat Karin Jäggi den Vorstand darüber informiert, dass ihr das Mandat vom Bezirksgericht Bremgarten am 9.12.21 **entzogen wurde**? Wenn **JA**, an welchem Datum?

Antwort:

C Wenn **B** mit **NEIN** beantwortet wird: An welchem Datum erfuhr der Vorstand vom gerichtlichen Mandatsentzug? Wurde der Vorstand von Karin Jäggi selbst darüber informiert oder auf welche Art erfuhr dies der Vorstand?

Antwort:

D Wenn **A** mit **JA** beantwortet wird, wer im Vorstand wusste über diese dunkle Seite von Karin Jäggi Bescheid und was genau?

Antwort:

E Wenn **A** mit **JA** beantwortet wird, enthalten die Bewerbungsunterlagen ein Arbeitszeugnis der Gemeinde Berikon, mit welchem Datum?

Antwort:

F Seit welchem Datum ist dem Vorstand die Website www.kesb-skandal-berikon-ag.ch bekannt?

Antwort:

G Nachdem der Vorstand – unter anderem durch das Dokument 124 – nun die ganze Wahrheit über Karin Jäggi kennt: **Welche Konsequenzen werden daraus gezogen?**

Natürlich können Sie mir die Antworten verweigern. In diesem Fall müsste ich das Angebot von Externen annehmen, die Antworten zu erhalten. Mit allen Konsequenzen.

Falls Sie ein gutes Gewissen haben und mir die Fragen **A** bis **G** beantworten, danke ich Ihnen sehr.

Freundliche Grüsse vom Mutschellen.
Bruno Bühler



Bruno Bühler
Rigistrasse 4 – Belvédère – 5621 Zufikon AG

Phone: +41 (0)56 – 633 33 51
<mailto:bb@exem-ag.ch>
